

Behandlungsspektrum

Endoprothetik

Ein Kernbereich ist die endoprothetische Versorgung von Hüft-, Knie- und Schultergelenken, sowohl bei Gelenkverschleiß (Arthrose), als auch bei Knochenbrüchen. In unseren Kliniken kommen langjährig bewährte Implantate zum Einsatz. Das Spektrum beinhaltet auch Austauschoperationen (Revisionen) bei gelockerten Kunstgelenken, bis hin zum Knochenteilersatz bei Defekten.

Der künstliche Kniegelenkersatz wird an der Juraklinik Scheßlitz unter Verwendung des Computer-Navigationsgerätes OrthoPilot durchgeführt.

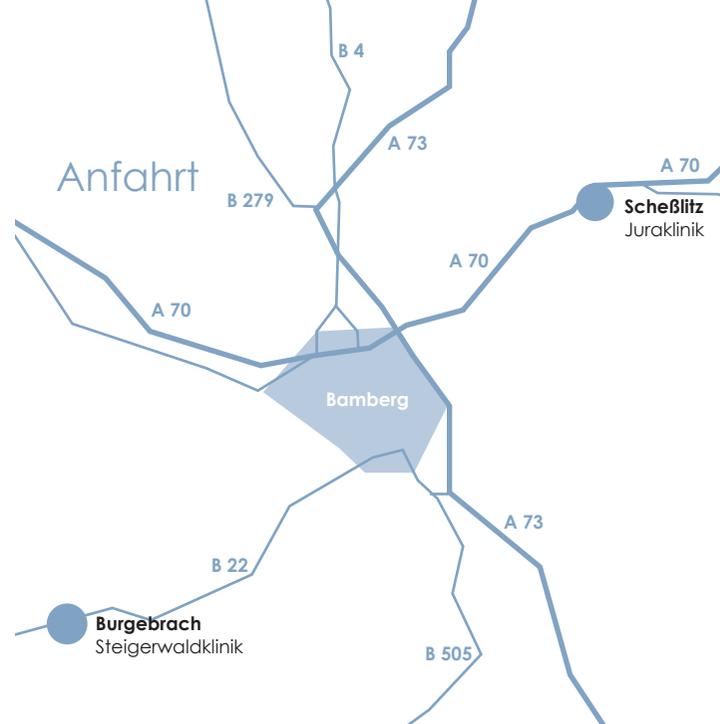
Behandlungsqualität/Patientensicherheit

Die Patient*innen werden von Anfang an durch umfassende Informationen intensiv in die Behandlung mit eingebunden. Alle Mitarbeiter*innen, die Ärzt*innen, Pflege, Physiotherapeut*innen u. s. w. arbeiten strukturiert und in organisierten Abläufen interdisziplinär zusammen. Die Operationen werden von ausgewählten kompetenten Ärzten, auch in Zusammenarbeit mit Kooperationsärzten, durchgeführt. Unsere Patient*innen profitieren vom hohen Qualitätsstandard der Behandlung und von der großen Erfahrung der Operateure.

Frühzeitige Genesung

Moderne Operationstechniken, Schmerz- und Behandlungstherapien und frühzeitige Mobilisation tragen dazu bei, dass die Patient*innen schnellstmöglich genesen und nach Hause oder in eine Anschlussheilbehandlung entlassen werden können. Dabei betreut und unterstützt das Entlassmanagement die Patient*innen schon bei der Aufnahme in die Klinik und plant und organisiert bei Bedarf die Antragstellung für eine nahtlose an den Krankenhausaufenthalt anschließende Rehabilitation.

Die Kliniken streben in diesem Zusammenhang eine Zertifizierung zum EndoProthetikZentrum in 2021/22 an.



Ihre Ansprechpartner:

Juraklinik Scheßlitz
Unfallchirurgie und Orthopädie
Chefarzt Dr. med. Matthias Biedermann
Oberend 29, 96110 Scheßlitz
Telefon: 09542-779-401
Telefax: 09542-779-403
E-Mail: chirurgie.jk@gkg-bamberg.de

Steigerwaldklinik Burgebrach
Leiter Schwerpunkt Orthopädie
Dr. med. Franz Ertl
Oberarzt Michael Stahl - Unfallchirurgie
Am Eichelberg 1, 96138 Burgebrach
Telefon: 09546-88-210
Telefax: 09546-88-201
E-Mail: chirurgie.stw@gkg-bamberg.de

www.gkg-bamberg.de

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH

EFQM

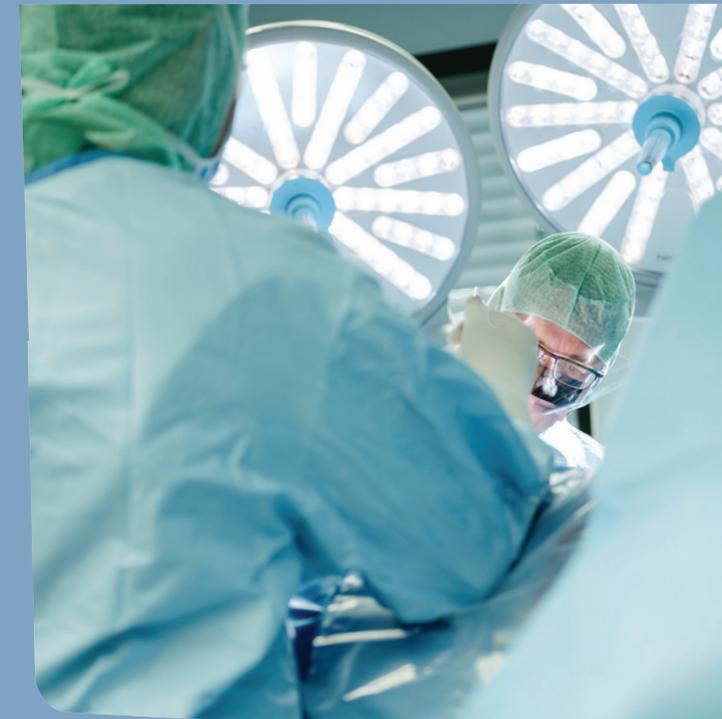
Recognised for Excellence
3 Star - 2019



Stand: 04/2020

Wir sorgen für Sie.
Steigerwaldklinik Burgebrach
Juraklinik Scheßlitz

Unfallchirurgie und Orthopädie



GKG

Gesundheit & Lebensqualität
für die Region Bamberg

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH

www.gkg-bamberg.de

Liebe Patientin, lieber Patient, die Fachabteilung Unfallchirurgie und Orthopädie an den Standorten in Burgebrach und in Scheßlitz unterstützt Sie bei der medizinischen Versorgung von erworbenen, angeborenen oder durch Unfall verursachten Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates.

Die interdisziplinäre (fachübergreifende) Zusammenarbeit unserer Ärzte mit den anderen Fachabteilungen ermöglicht eine ganzheitliche Betreuung und Behandlung unserer Patient*innen. Mit unseren niedergelassenen Kolleg*innen pflegen wir eine enge Zusammenarbeit.

Unsere erfahrenen Ärzt*innen bieten Behandlung auf höchstem Niveau unter Verwendung von modernster Technik. Wir orientieren uns bei der Arbeit an weltweit aktuellen und wissenschaftlich anerkannten chirurgischen Therapieprinzipien und verbinden modernste medizinische Versorgung mit patientenorientiertem, menschlichen Umgang.



Dr. med. M. Biedermann



Dr. med. F. Ertl



M. Stahl

Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie

Es werden sämtliche Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates (Knochenbrüche, Gelenkverletzungen, Sehnenrisse, Bandverletzungen) behandelt.

Zur Versorgung werden modernste OP-Techniken (z.B. minimal-invasiv) und Implantate (Marknägel, winkelstabile Plattensysteme etc..) verwendet.

Gelenkspiegelungen

Gelenkspiegelungen werden am Knie-, Sprung- und Schultergelenk durchgeführt – inklusive der arthroskopischen Versorgung von z. B. Kreuzbandrissen, Meniskusverletzungen oder Knorpelschäden.

Knorpelersatzverfahren

Knorpelersatzverfahren kommen an Knie- und Sprunggelenk zum Einsatz, um die Funktion des eigenen Gelenkes so lange wie möglich zu erhalten. Dies wird oft in Kombination mit einer Korrektur von Beinachsfehlstellungen (Umstellungsosteotomien) durchgeführt, da diese häufig die Ursache für den Knorpelschaden darstellen.

Schulterchirurgie

Neben den üblichen Techniken zur Versorgung bei Schulterluxationen oder Rissen in der Rotatorenmanschette kommt auch die arthroskopische Implantation des sogenannten Schulterballons zur Behandlung nicht rekonstruierbarer Rotatorenmanschetteläsionen, als Alternative zur inversen Schulterprothese, zur Anwendung. Frakturversorgungen erfolgen mit allen gängigen Implantaten bis hin zum künstlichen Schultergelenkersatz.



Durchgangsarzt

Die unfallchirurgische Notfallbehandlung ist an der Juraklinik Scheßlitz bei Arbeitsunfällen, Schul- und Wegeunfällen zugelassen.

Hand- und Fußchirurgie

Die Behandlungsmöglichkeiten umfassen die Versorgung von frischen Verletzungen an Hand und Fuß (Sehnen, Knochen, Bänder), aber auch die Operation von z. B. Nervenkompressionsyndromen (Karpaltunnelsyndrom, Sulcus-Ulnaris Syndrom), schnellender Finger oder Morbus Dupuytren. Vorfußdeformitäten wie der Hallux valgus, Krallen- oder Hammerzehen werden nach individueller Analyse korrigiert.

Wirbelsäulenchirurgie

Zur Behandlung schmerzhafter, insbesondere osteoporotischer Wirbelbrüche wird die Ballon-Kyphoplastie (Aufrichtung der Wirbel und Stabilisierung mit Knochenzement) als minimal-invasives Verfahren zur Stabilisierung von Wirbelbrüchen eingesetzt.

